

## Inhaltsübersicht

<b>Einleitung</b> .....	11
I.    Problemdarstellung und Formulierung der Aufgabe .....	11
II.   Status quo und Überblick über den Aufbau der Arbeit .....	19
<b>A. Unterschiedliche Versuche der Moral- und Rechtsbegriffsbildung</b> .....	23
I.    Unmittelbar-materialer Ansatz (Übergang vom Sein zum Sein-Sollen unmittelbar über begehrte Materie) .....	28
II.   Nicht-unmittelbar-materialer Ansatz nach der Ausarbeitung Immanuels Kants .....	60
III.  Zusammenfassung der Ergebnisse (Notstandsrechte nach unmittelbar- materielem und nach formalem Ansatz) .....	154
<b>B. Auflösung der Aufgabe</b> .....	165
I.    Die Verfehltheit eines unmittelbar-materialen Ansatzes der Generierung von Sollensbehauptungen .....	166
II.   Verdeutlichung des nicht unmittelbar-materialen Ansatzes als alleiniger Alternative, v. a. betreffend die sich ergebenden <i>Rechtsinhalte</i> .....	178
III.  Konsequenzen für Möglichkeit und Inhalt von Notstandsrechten ....	245
IV.   Kritische Betrachtung der positiven deutschen Notstandsregelungen und einiger Notrechtsbegründungen aus der juristischen Literatur ...	297
V.    Konkretisierungen und Verdeutlichungen durch Fallbeurteilungen....	352
<b>Gesamtzusammenfassung</b> .....	465
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	492
<b>Stichwortverzeichnis</b> .....	503

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	11
I. Problemdarstellung und Formulierung der Aufgabe .....	11
II. Status quo und Überblick über den Aufbau der Arbeit .....	19
<b>A. Unterschiedliche Versuche der Moral- und Rechtsbegriffsbildung</b> .....	23
I. Unmittelbar-materialer Ansatz (Übergang vom Sein zum Sein-Sollen unmittelbar über beehrte Materie) .....	28
1. Thomas Hobbes .....	30
a) Ausgangspunkt (Erkenntnistheorie) .....	30
b) Begriff von Gut und Böse .....	31
c) Begriffe von Recht und Pflicht .....	33
d) Übergang zum Staat (Notwendigkeit der Staatserrichtung) ...	35
e) Rechtsbegrifflich möglicher Inhalt staatlicher Gesetze und Rückbindung des Staates an Ausgangsprinzip bzw. -zweck ...	37
f) Konsequenz für Möglichkeit und Inhalt von Notstandsrechten	40
g) Zusammenfassung .....	42
2. John Stuart Mill .....	43
a) Ausgangspunkt .....	43
b) Das moralisch Richtige bzw. Falsche (Übergang zu Sollensbehauptungen) .....	45
c) Mills Folgerungen aus dem „Nützlichkeitsprinzip“ .....	50
d) Abgrenzung der Ethik im engeren Sinne vom Recht und möglicher Inhalt staatlicher Gesetze .....	53
e) Konsequenz für Möglichkeit und Inhalt von Notstandsrechten	55
f) Zusammenfassung .....	56
3. Zusammenfassung (unmittelbar-materialer Ansatz und Konsequenz für Möglichkeit und Inhalt von Notstandsrechten) .....	58
II. Nicht-unmittelbar-materialer Ansatz nach der Ausarbeitung Immanuels Kants .....	60
1. Ausgangspunkt (Erkenntnistheorie) .....	60
2. Übergang zum (Sein)Sollen (Kategorischer Imperativ/Begriff von Gut und Böse) .....	80
3. Abgrenzung der Ethik im engen Sinne vom Recht (Begriff von Recht und Unrecht) .....	101
4. Vorpositive Rechtsinhalte: „Angeborene“ und erworbene Güter ...	114
a) Ursprüngliche („angeborene“) Güter .....	114
b) Erworbene Güter (Privatrecht) .....	117
c) Zusammenfassung und Konsequenz .....	125

5. Übergang zum Staat: Notwendigkeit der Staatserrichtung . . . . .	126
6. Rechtsbegrifflich möglicher Inhalt staatlicher Gesetze (Rückbindung des Staates an Ausgangsprinzip bzw. -zweck) . . . . .	133
7. Konsequenzen betreffend die Möglichkeit und den etwaigen Inhalt von Notstandsrechten . . . . .	137
a) Kants Verneinung bestimmter Güter als einem Notstandszugriff zugänglich . . . . .	138
b) Die Bejahung bestimmter Notstandsrechte durch Kant . . . . .	142
8. Zusammenfassung (Notrechtskonsequenz des nicht unmittelbar-materialen Ansatzes) . . . . .	148
III. Zusammenfassung der Ergebnisse (Notstandsrechte nach unmittelbar-materialem und nach formalem Ansatz) . . . . .	154
<b>B. Auflösung der Aufgabe</b> . . . . .	165
I. Die Verfehltheit eines unmittelbar-materialen Ansatzes der Generierung von Sollensbehauptungen . . . . .	166
II. Verdeutlichung des nicht unmittelbar-materialen Ansatzes als alleiniger Alternative, v. a. betreffend die sich ergebenden <i>Rechtsinhalte</i> . . . . .	178
1. Der Einwand der Inhaltsleere der kantischen Konzeption, u. a. erhoben von Hegel . . . . .	179
2. Die von Hegel angebotene (vermeintliche) Alternative . . . . .	181
a) Hegels Gedankengang in der Interpretation Michael Pawliks (grobe Skizze) . . . . .	181
b) Kritische Betrachtung des hegelschen Denkens . . . . .	183
3. Eine das Missverständnis der Inhaltsleere ausschließende Darstellung des bedürfnis-/materieunabhängigen Ansatzes . . . . .	191
a) Nicht-sinnlich-bedingtes Verhaltensprinzip als Bedingung der Möglichkeit (Denkbarkeit) eines (überhaupt-)richtigen Verhaltens bzw. von „Pflicht“ . . . . .	191
b) Formulierbarkeit eines solchen als Erkenntnisgrund der Wirklichkeit eines allgemeinen Verhaltensmaßstabs (und damit des Sollens überhaupt) . . . . .	194
c) Implikation für das Menschenbild bzw. Selbstbild . . . . .	200
d) Verdeutlichung: Zuordnungen von Etwas (Materie) zu Jemandem (immaterielles Subjekt) als Zustehensbeziehungen . . . . .	207
e) Primäre (ursprüngliche) Zuordnungsmaterie (reale Person überhaupt) . . . . .	210
f) Sekundäre Zuordnungsmaterien (sonstige Materie als erwerbliche Güter) . . . . .	223
g) Möglichkeit kontinuierlicher Durchsetzung der Zustehensverhältnisse . . . . .	228
4. Einordnende Anmerkungen . . . . .	229
a) Zur sogen. „Metaethik“ . . . . .	229

b) Neuere Kritik am vorgestellten Ansatz (in Aufnahme von Erkenntnissen der Hirnforschung) .....	232
5. Fazit .....	243
III. Konsequenzen für Möglichkeit und Inhalt von Notstandsrechten ....	245
1. Zum interpersonalen Grundverhältnis: Möglichkeit oder gar Notwendigkeit der Bedingung des Zustehens von Etwas zur Person auf der Person externe Umstände? .....	248
a) Das der Person ursprünglich Zustehende .....	249
b) Erworbene Güter (erst nach willentlichem Akt der Person zustehende Objekte) .....	251
2. Weitergehende Notstands-Zugriffsbefugnisse und korrespondierende rechtliche Duldungs- oder gar Handlungspflichten <i>der Bürger</i> aufgrund des notwendigen (ideellen) Staatsbegründungsaktes? ...	270
a) Bürgerpflichten zur Rechtsdurchsetzung: Zusätzliche Notstandshilfepflichten im Rechtsstaat? .....	272
aa) Bürgerliche Pflichten im Zusammenhang mit der staatlichen Aufgabe der <i>Gefahrenabwehr</i> , insbesondere Inanspruchnahmen von Nicht-Gefahrverantwortlichen (Nichtstörern) .....	275
bb) Zur Verdeutlichung/Abgrenzung: Potentielle bürgerliche Pflichten zu aktiver Partizipation bei der staatlichen Rechtsdurchsetzung .....	282
(1) Allgemeine Wehrpflicht der Bürger? .....	283
(2) Bürgerliche Pflichten im Zusammenhang mit der staatlichen Justizgewährungsaufgabe .....	283
(3) Sonstige aktive Mitwirkung der Bürger bei der Staatsverwaltung? .....	288
cc) Weitergehende <i>soziale Gerechtigkeit</i> (und diesbezügliche bürgerliche Pflichten) im Rechtsstaat? .....	289
b) Fazit .....	291
3. Zusammenfassung der Ergebnisse .....	292
IV. Kritische Betrachtung der positiven deutschen Notstandsregelungen und einiger Notrechtsbegründungen aus der juristischen Literatur ...	297
1. Notstandsrechtsbehauptende Normen des positiven deutschen Rechts und deren Auslegungen .....	298
a) Zur näheren Auslegung des § 34 StGB .....	301
aa) Zum Erhaltungsgut .....	301
bb) Zum Gefahrbegriff .....	303
cc) Zur Eingriffsseite .....	308
b) Zu § 228 BGB .....	318
c) Zu § 904 BGB .....	321
aa) Rechtmäßige („Aggressiv“-)Notstandszugriffe auch bei Gefahr des Verlustes bloßer Sachgüter? .....	322
bb) Zur Wertersatzfolge, § 904 S. 2 BGB .....	326
d) Einordnendes Fazit .....	327

2.	Notstandsrechtsthesen und -begründungsversuche aus der Rechtswissenschaft (Kritik gemäß dem dargelegten Standpunkt) . .	330
a)	Zu (Interessen-)Abwägungsargumentationen (am Beispiel der Ausführungen Roxins) . . . . .	331
b)	Zur Argumentation mit einem „Solidaritätsprinzip“ . . . . .	334
aa)	Kristian Kühl und Wilfried Küper . . . . .	335
bb)	Reinhard Merkel . . . . .	336
cc)	Michael Köhler . . . . .	341
dd)	Michael Pawlik . . . . .	345
ee)	Fazit . . . . .	351
V.	Konkretisierungen und Verdeutlichungen durch Fallbeurteilungen . . . . .	352
1.	Zur Erhaltungsseite . . . . .	352
2.	Zur Eingriffsseite . . . . .	355
a)	Feste Grenze: Keine ohne Willen des Inhabers erfolgende Körperverletzung, keine Nötigung zu aktiven Hilfeleistungen .	356
b)	Notstandszugriffe auf erworbene Sachgüter: Konkretisierungen	358
aa)	Zerstörung einer gefährträchtigen Sache unter § 228 S. 1 BGB . . . . .	359
bb)	Zerstörung einer ggf. wertvollen, ungefährlichen Sache zur Abwendung von Körpergefahren . . . . .	361
cc)	Beschädigung einer fremden Sache nach pflichtwidriger Mitverursachung der Notstandslage (vorangegangene rechtswidrige Provokation eines anderen und actio illicita in causa) . . . . .	363
dd)	Sonstige notbedingte Gebrauchsmaßnahmen und notstandsrechtlicher Sachnutzungserwerb (Verdeutlichungs-fälle) . . . . .	379
c)	Zur Rechtfertigung von Ordnungsnormverstößen bzw. Körpergefährdungen (über Sachnutzungserwerb) . . . . .	388
d)	Zum Verhältnis mehrerer Notbetroffener zueinander . . . . .	396
e)	Rechtsgüter der Allgemeinheit (im eigentlichen Sinne) als potentielle Eingriffsgüter? . . . . .	401
3.	Anmerkungen zum Begriff eines „Defensivnotstands“ (Zurechnung einer Gefahrentstehung zu einer Person) . . . . .	404
a)	Zur ersten Konstellation: Auf (begangenen und/oder) drohendem rechtswidrigen Verhalten gründendes Gefahrurteil („präventive Notwehr“) . . . . .	405
aa)	Insoweit keine „Analogie“ zur Regelung des § 228 BGB . .	405
bb)	Vereinbarkeit eines in zeitlicher Hinsicht erweiterten Rechtfertigungsgrundes aus Unrechtsverantwortung mit der Notwehrregelung (§§ 32 StGB, 227 BGB)? . . . . .	407
(1)	Fehlannahmen von Defensivnotstandskonstellationen aus der Rechtsliteratur bzw. Rechtsprechung („Landstreicher“-Fall, „Haustyrannen“-Fall, „Spanner“-Fall) . . . . .	410

(2) Eher diskutabile (Defensivnotstands-)Fallkonstellationen („präventive Notwehr“?) . . . . .	425
b) Zweite Defensivnotstands-Konstellatation: „Zurechnung“ einer Gefahr zu einer Person <i>unabhängig</i> von einer rechtswidrigen Handlung (sogar bei Nicht-Verhalten)? . . . . .	432
4. Anmerkung zum Nötigungsnotstand . . . . .	447
<b>Gesamtzusammenfassung</b> . . . . .	465
<b>Literaturverzeichnis</b> . . . . .	492
<b>Stichwortverzeichnis</b> . . . . .	503